



Im Lichthof der Universität Zürich beim Griechisch Pauken, das gehört dazu.

Quest als Weg ins Pfarramt

VERSTÄRKUNG // Die Pfarrschaft der Zürcher Landeskirche braucht Verstärkung, weil geburtenstarke Jahrgänge von Pfarrpersonen pensioniert werden. Um die Lücken besser füllen zu können, wurde «Quest» ins Leben gerufen.

Martin Bieler im Gespräch mit Roland Peter

Roland Peter ist im 2. Semester des Theologiestudiums für Quereinsteiger. Es handelt sich dabei um ein auf drei Jahre verkürztes Theologiestudium (plus ein Jahr Lernvikariat) für Akademiker und Akademikerinnen, die bereits einen Studienabschluss haben, zwischen 30 und 50 Jahre alt sind und nach einem Weg ins Pfarramt suchen. Roland Peter hatte sich Gedanken zu einer beruflichen Neuausrichtung gemacht, die er sich im Kontext kirchlichen Handelns vorstellen konnte. Durch seine Tätigkeit in der Synode eröffnete sich ihm überraschend die Möglichkeit des «Quest». Während ein reguläres Theologiestudium für den dreifachen Vater ein zu grosser Brocken gewesen wäre, bietet Quest ihm die realistische Möglichkeit, soweit ins theologische «Geschäft» einzusteigen, dass die Gemeindegarbeit als Pfarrer möglich wird.

Natürlich weiss Roland Peter, dass es im Erwerb theologischen Wissens letztlich kein abgekürztes Verfahren gibt. Entsprechend hat ihn die Frage umgetrieben, ob er mit diesem Rumpfstudium als Theologe in der Gemeinde genügen kann. Die zeitlichen Ressourcen in diesem Studium sind knapp. Für das vertiefende Gespräch zwischen den Studierenden bleibt wenig Zeit. Weil der Studiengang des Quest ein Kompromiss zwischen den Anforderungen der Kirche einerseits und den Anforderungen der Fakultät andererseits ist, wäre ein schnittigerer Aufbau des Studiums wünschenswert, d. h. ein Studienaufbau, der ganz seiner eigenen Logik folgen kann.

Begeisterung für die Theologie

Aber es sind nicht solche Strukturfragen, die bei Roland Peter im Mittelpunkt stehen, son-

dern seine Begeisterung für die Theologie: Die biblischen Geschichten im Gesamtzusammenhang sehen zu können, sich eine neue Sprache und ihre Kultur zu erschliessen, theologischen und philosophischen Fragen immer tiefer nachzugehen. Es ist offensichtlich, dass ihn das Feuer gepackt hat, und er versteht die Chance dieses Theologiestudiums als Glück und als Privileg.

Kein Durchlauferhitzer

Quest ist kein theologischer Durchlauferhitzer, der den theologischen Thermostat in der Hälfte der Zeit auf dasselbe Niveau bringt wie das Normalstudium. Aber es ist ein Einstieg für engagierte Leute wie Roland Peter, die mit Realitätssinn, Engagement und Beharrlichkeit das Studium verfolgen und die Voraussetzungen, die sie dafür mitbringen, gewinnbringend einsetzen. Was aus dieser Chance – über Quest hinaus – gemacht wird, hängt stark von den einzelnen Teilnehmenden dieses Studiums ab. Die hohe Motivation der Teilnehmenden lässt hoffen, dass Quest am Ende für alle Beteiligten ein Gewinn sein wird.

Mozartmesse zum Mitsingen

CHORPROJEKT // Im September ist es wieder Zeit für Mozart. Am Bettag kommt in der Kirche St. Ulrich im Gottesdienst eine kleine Messe von Mozart zur Aufführung. Wir laden herzlich ein mitzusingen.

Christoph Germann



Salzburger Dom, von der Empore aus gesehen.

So sah der Blick aus Sängerposition aus, als die kleine Orgelsolomesse KV 259 am 28. Dezember 1765 am Fest der Unschuldigen Kinder vom 19-jährigen Mozart aufgeführt wurde. Höchstwahrscheinlich zelebrierte sein Arbeitgeber, der Erzbischof von Salzburg, Hieronimus von Colleredo an diesem Sonntag die Messe selbst, denn sie sieht Pauken und Trompeten vor.

Missa brevis: kurze Messe

Seine Vorschriften an den jungen Komponisten bezüglich Mess-

komposition waren eindeutig: Sie hatten vor allem kurz zu sein. Mozart erfüllte die Forderungen seines Dienstherrn und schrieb mit der kleinen Orgelsolomesse eine seiner kürzesten Messen. Das Kyrie umfasst nur 29 Takte. Später beklagte sich Mozart in einem Brief an seinen Mentor Padre Martini in Bologna, dass man, ganz anders als in Italien, in Salzburg so kurz komponieren müsse, dass dazu ein spezielles Studium nötig sei. Ein Gottesdienst sollte 45 Minuten nicht überschreiten. Bei dieser Kürze war es üblich,

dass der Text bei den längeren Messteilen wie dem Credo und dem Gloria gleichzeitig auf verschiedene Stimmen aufgeteilt wurde.

Kurz und gut

Die Kürze hat aber auch einen Vorteil: Das Werk lässt sich in vier Proben einstudieren. Und die Musik ist toll. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind. Melden Sie sich noch heute an.

Proben: Montag, 22./ 29.

August, 5./ 12. September 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kosten Fr. 20.--

Hauptprobe mit Orchester und Solisten: Samstag, 17. September, 10.00 Uhr, Kirche St. Ulrich
Anmeldung bis Sonntag, 5. Juli, an Vreni Flachsmann v.flachsmann@hispeed.ch oder 052 214 18 80

Kirche weiter denken

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG // Am 26. Mai haben sich 22 Mitglieder zur Kirchgemeindeversammlung eingefunden. Rechnung 2015 und die Verlesung des Jahresberichts standen auf der Traktandenliste. Mehr Zeit beanspruchte die Information rund um KirchGemeindePlus.

Adrian Steiner

Der Kirchenpflegepräsident Ueli Siegrist begrüsst die Anwesenden und gibt das Wort schon bald weiter an Bea Wellig, Ressort Finanzen. Sie erläutert die wichtigsten Zahlen unserer Rechnung 2015. Almut Jödicke verliest den Jahresbericht und verweist einmal mehr auf ein reichhaltiges aber auch turbulentes Kirchenjahr. Danach erklärt Ueli Siegrist den offiziellen Teil für abgeschlossen

und informiert die Gemeindeglieder über das Projekt «KirchGemeindePlus». Anhand einer Karte zeigt er auf, dass aus 174 Kirchgemeinden im Kanton Zürich der einst noch deren 39 werden sollen. Auch Winterthur soll sich dem Wandel anpassen. Aus den zur Zeit sieben Gemeinden sollen noch drei werden. Der Kirchenrat hat die Pläne zur Vernehmlassung aufgelegt. Jetzt

sind die Gemeinden und die Kirchensynode am Zug. Ausführliches darüber finden Sie auf www.refkircheveltheim.ch.

STATISTIK	2014	2015
Taufen	28	28
Konfirmationen	19	22
Trauungen	6	4
Bestattungen	45	47
Austritte	31	45
Eintritte	4	4
Reformierte	3'731	3'661

RANDNOTIZ

Ursula Bienz

Boden unter den Füßen

Spürst du heute die Wärme der Sonne, das Versprechen des frühen Sommers? Ertappst du dich dabei, aufzuatmen ob der Bläue des Himmels, dem Licht, dem frischen Gras unter deinen Füßen, dem herben Duft vom frischen Thymian und dem einzigartigen Geschmack der ersten sonnenwarmen, gartensüßen Erdbeeren?

Hast du gesehen, die Bilder? Es hört nicht auf!

Jene Menschen, die immer wieder erneut an Grenzen stossen auf der Suche, nach würdigen Bedingungen zum Leben? Jene Menschen, erschöpft und müde, unterwegs – unendlich lang, für einen Kanister voll staubigem Wasser? Tiere verdursten, Pflanzen haben keine Chance.

Und hier? Jene Menschen in bodenloser Leere? Sie machen sich unsichtbar. Die Anforderungen des Alltäglichen sind lähmend.

Die Hoffnung stirbt, die Ungeduld wächst, die Ungewissheit und Ohnmacht treibt an. Grenzen sind willkürlich für diejenigen, die davor stehen; Wasser ist zu wenig; das gibt Streit.

Jeder Tag ist eine Anstrengung, reicht die Kraft? Die Situation ist unberechenbar.

Tiefe Himmel. Weite Welt. Leise wiegen. Mutig gehen.

Kann es sein, dass, wenn der Boden unter den Füßen weg ist, trotzdem alle gehalten sind, vielleicht?

Haben wir Mut, Zeichen zu setzen und Fäden zu spinnen, ein zartes Netz, wenigstens hier?

Haben wir Lieder, um leise zu singen, von Weinen und Lachen – von Farben und Düften – von Schatten und Licht?

Haben wir Kraft, das Leben zu feiern – trotz allem – mit allen?! Jeder Tag ist heute!

Unvergessliche Woche

FREIWILLIGER ARBEITSEINSATZ / Kommen Sie mit und verbringen Sie eine abwechslungsreiche Woche mit anderen einsatzfreudigen Senioren und Seniorinnen. Handwerklich geschickte Männer und Frauen, die anpacken können und gerne draussen sind, sind gefragt und herzlich willkommen.

Ruth Hess

Unsere Arbeitskraft wird dieses Jahr nochmals vom Landwirt Bruno Stalder in Flühli/LU gebraucht. Er hat genügend Arbeit für uns und freut sich, dass wir nochmals kommen. Gefragt ist Mithilfe bei Arbeiten um den Alpstall, das Hühnerhaus und beim Anlegen eines Sitzplatzes.

Bei schönem Wetter könnte es sein, dass noch Heu einzubringen ist. Bei schlechtem Wetter sind die Fensterläden des Wohnhauses in Flühli zu waschen und zu öhlen. Alpsäuberungsarbeiten sowie Brennholz rüsten stehen auch auf dem Plan.

Die Kosten für Reise, Verpflegung, Unterkunft und einen Ausflug werden vom Stadtverband der ref. Kirchgemeinden Winterthur und der Schweizer Berghilfe getragen. Die Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Für Interessierte findet am Mittwoch, 6. Juli, 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Feldstrasse 6, ein Informationstreffen statt.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen bei Ruth Hess, Seuzacherstrasse 7A, 052 222 55 71, ruthhessvogel@bluewin.ch.



GEMEINSAM UNTERWEGS // Am Donnerstag, 30. Juni, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, starten wir zusammen in den Morgen und geniessen ein reichhaltiges Frühstück.

Anita Keller

Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns von der schönen Drehorgelmusik mit Emil Baumann durch den Morgen führen lassen. Wer gerne etwas zum Brunch-Buffer beisteuern möchte, melde sich bei Anita Keller, 052 267 00 22.

Das Team «Gemeinsam unterwegs» freut sich auf einen genussvollen, heiteren und unterhaltsamen Morgen.

Da Teilnehmerzahl beschränkt ist, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis am 27. Juni.

Top of Winterthur Öffentliche Führungen

208 Treppenstufen führen hinauf zum 50 Meter hohen Nordturm. Atemberaubend ist der Ausblick auf die Dächer der sechstgrössten Stadt der Schweiz. Kommen Sie mit auf eine Erlebnisführung durch die Stadtkirche und erfahren Sie, wie Winterthur nach der Reformation zur ersten Orgel im Kanton Zürich kam und was es mit der markanten Malerei auf sich hat. Im Untergrund entdecken Sie archäologische Geheimnisse der über 1000-jährigen Geschichte des beeindruckenden Bauwerks.

Vorgängiger Ticketkauf ist erwünscht. Tickets sind erhältlich am Schalter von Winterthur Tourismus im Hauptbahnhof oder via www.ticket.winterthur.ch, die einzelnen Daten finden Sie ebenfalls dort. ●

Nacht in Winterthur Spiritualität erleben

Spiritualität boomt. Doch was ist «Spiritualität» eigentlich?

Am Freitag, 1. Juli, ab 19.00 Uhr, lädt die «Nacht der Spiritualität» ein, sich mit Spiritualität auseinanderzusetzen.

Referate zu «Formen und Inhalte religiöser Erfahrungen», zu heilenden und vergiftenden Gottesbildern und zum Thema «Was ist spirituelles Heilen?», eine Heilmeditation, ein «Raum der Stille», Workshops zu Qi-Gong oder «Klang und Stimme» – die Angebote sind so vielfältig wie Spiritualität facettenreich ist.

Die Programmteile können auch einzeln besucht werden. Alle Veranstaltungen finden am Eulachpark statt: in der Giesserei, in der Halle 710 und im Begegnungszentrum «Anhaltspunkt» (Ida-Sträuli-Strasse 91). Dort findet sich auch ein Infopoint zu allen Angeboten.

Eintritt frei; keine Anmeldung notwendig. Infos: www.refkircheoberi.ch. Auskunft: eric.jankovsky@kath-winterthur.ch. ●

Albanimahl in Winterthur Festgottesdienst

Eine schöne, gemeinschaftsstiftende Tradition aus der Ursprungszeit der Stadt Winterthur lebt wieder auf: Das Albanimahl mit Wein oder Traubensaft, mit Brot und Käse wird anlässlich des Festgottesdienstes ausgeteilt, der am Albanifestsonntag, 26. Juni, 11.00 Uhr, nun zum fünften Mal stattfindet.

Alle sind herzlich eingeladen, im Lindengutpark («Vögelipark»; bei regnerischem Wetter im Kirchgemeindehaus Liebestrasse) mitzufeiern: Ausgeschlafene und Übernächtigte, festlich Gestimmte und Zurückgezogene, Familien und Alleinstehende, Ältere und Jüngere. Gemeinsam bilden wir eine Gemeinschaft, in der wir feiern, uns begegnen und austauschen. ●

Seniorenwanderung Montag, 20. Juni

Picknick an einer Feuerstelle, eine Wanderzeit von ca. 3 ½ Stunden, Einkehren in Hinwil – dieser erlebnisreiche Wandertag, der von Aathal nach Hinwil führt, erwartet Sie am 20. Juni. Wir besammeln uns um 8.55 Uhr in der Schalterhalle HB.

Die Leitung hat René Eberli (052 222 07 12). ●

Mittagstisch Viva Italia

Mit einer Tomatensuppe und einem Salat starten wir unseren Mittagstisch vom 14. Juni. Danach duftet der Risotto verführerisch und die Piccata Milanese erinnert an Italien. Die perfekte Abrundung dieses Abstechers in den Süden ist die sommerliche Beeri-Tiramisu. Wir treffen uns wie immer im 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Freitag, 10. Juni, im Sekretariat, 052 267 00 20. ●

Gottesdienste

Sonntage und Feiertage

Sonntag, 12. Juni

10.00 Dorfkirche
Konfirmation
Pfarrer Martin Bieler

Sonntag, 19. Juni

10.00 Dorfkirche
Konfirmation
Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 26. Juni

9.30 Dorfkirche*
Pfarrer Martin Bieler
Kindertreff

Sonntag, 3. Juli

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Arnold Steiner
Kindertreff

Sonntag, 10. Juli

10.30 Dorfkirche*
PfarrerIn Barbara von Arburg
unterwegs
Gottesdienst mit «Teilete»
Details s. Herausgepickt

*Taufsonntage

KolibriKirche

Samstag, 25. Juni

9.30 Dorfkirche
Ursina Peter Bruderer
052 202 32 10
ursina.peter@zh.ref.ch
Anmeldung bis
Donnerstag, 23. Juni, erwünscht

«Fiire mit de Chliine»

Samstag, 2. Juli

10.00 Dorfkirche

Meditieren

Mittwoch, 6. Juli

20.00 Dorfkirche
Meditieren

Leitung: Pfarrer Arnold Steiner
und Renata Zuppiger Andreato

Veranstaltungen Konzerte

Dienstag, 14. Juni

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch
18.00 Dorfkirche
Informationsveranstaltung zur
Konfirmation 2017
20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Dienstag, 28. Juni

12.00 Kirchgemeindehaus
Mittagstisch
20.00 Kirchgemeindehaus
Offener Bibelabend

Donnerstag, 30. Juni

9.30 Kirchgemeindehaus
gemeinsam unterwegs
Brunch-Buffer

Freitag, 1. Juli

20.00 KGH Wülflingen
Männerstamm Winterthur West

jeden Donnerstag

«Zeit-Punkt» – Zeit, um sich zu
begegnen
14.00 Einkaufszentrum
Rosenberg
Obergeschoss «coffeebox»

Jugendarbeit

jeden Freitag

19.00-22.00 Jugendraum
Offener Treff High Five

einzelne Daten siehe
www.jugendarbeit-veltheim.ch
Leitung: Ian Grant
052 267 00 21

Kontakte Kirchgemeinde Veltheim

Pfarramt
Arnold Steiner
052 222 33 31
arnold.steiner@zh.ref.ch
Martin Bieler
044 854 18 02
martin.bieler@zh.ref.ch
Barbara von Arburg
rpg, Kinder und Familien
052 213 03 55
barbara.vonarburg@zh.ref.ch

Sozialdiakonie
Anita Keller
Alter und Generationen
052 267 00 22
anita.keller@zh.ref.ch
Ian Grant
Jugend und junge Erwachsene
052 267 00 21
ian.grant@zh.ref.ch

Sekretariat
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Mo-Fr: 08.00–11.30
Di + Mi: 14.00–16.30
Karin Barz Dieterle
Tel. 052 267 00 20
Fax 052 267 00 29
karin.barz@zh.ref.ch

Kirchenpflege
Ueli Siegrist, Präsident
052 213 26 40
ueli.siegrist@zh.ref.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch
veltheim@zh.ref.ch

Herausgepickt

unterwegs-Gottesdienst

Am 10. Juli findet der «Gottesdienst mit Teilete» statt. Die Gemeinde trifft sich um 10.00 Uhr beim Kirchgemeindehaus und zieht zur Dorfkirche, wo sie um 10.30 Uhr Gottesdienst feiert.

Wir laden Sie ganz herzlich zum «Miteinander-unterwegs-sein» ein. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Kirchgemeindehaus das gemeinsame Essen statt. Jeder bringt etwas zum Teilen mit (Fingerfood, Salat, usw.; Abgabe ab 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus // Getränke werden zur Verfügung gestellt.)

Ab 12.45 Uhr Musik und Tanz, Spiel und Spass
PfarrerIn Barbara von Arburg, Cevi und Jugendarbeit Veltheim,
Chorprojekt Veltheim, Tilla Tobler, Gesang, Martin Bauder, Fiddle,
Folk Band Morning Dew, Kantor Christoph Germann, Leitung
Durchführung bei jeder Witterung

Amtswochen (Bestattungen)

10.6. | 22.-24.6. | 4.-8.7.

20.+21.6.

13.-17.6. | 27.6.-1.7.

Pfarrer Arnold Steiner

PfarrerIn Elisabeth Meier-Nägeli

Pfarrer Martin Bieler

Impressum

reformiert.veltheim
Erscheint alle zwei Wochen

Redaktion Karin Barz Dieterle, Adrian Steiner, Barbara von Arburg, Walter von Arburg

Druck Ziegler Druck AG,
Winterthur

Die nächste Ausgabe erscheint
am 24. Juni 2016.



aktueller Stand
der Agenda
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch